

Mit energetischer Sanierung zu mehr Lebensqualität

Raum schaffen, Regenwasser nutzen, recyceln

Vorher:



Nachher:



Das Projekt

Mit einer umfassenden Sanierung seines Gebäudes in Stuttgart aus dem Jahr 1963 wollte der Bauherr das gesamte Wohnumfeld und Wohngefühl deutlich aufwerten. Gleichzeitig war sein Ziel, ökologische Bestandteile zu integrieren. Zum Beispiel sollten das Regenwasser genutzt und Materialien des Altbaus wiederverwendet werden.

Maßnahmen

Mit dem Umbau hat sich der Grundriss völlig verändert: Die Wände eines schlauchartigen Flurs im Eingangsbereich wichen einem großzügigen quadratischen Raum. Dadurch ist auch die Gartenterrasse direkt zugänglich. Ein satiniertes Glastürelement sorgt für viel Licht und ein gutes Raumgefühl. Die Balkone wurden erneuert, Garage und Hauseingangsbereich haben eine neue Form erhalten. Die Küchenterrasse wurde vergrößert und die Überdachung mit einem Glasdach transparent und hell gestaltet.

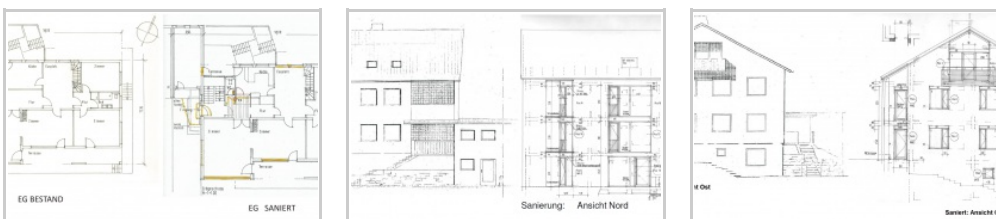
Von hier blickt man auf den naturnahen Badeteich, der harmonisch in den Garten eingebettet ist und durch die Dachentwässerung gespeist wird. Ein kleiner vorgeschalteter Teich sorgt für die Reinigung des Regenwassers.

Die baulichen Maßnahmen wurden durch eine umfassende energetische Sanierung flankiert: Für die Wärme im Haus sorgen jetzt eine Gas-Brennwertheizung und ein wasserführender Holzofen. Desweiteren unterstützt eine Solarthermieanlage auf dem Dach die Warmwassergewinnung und eine Photovoltaikanlage produziert Strom. Eine Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung stellt sicher, dass die Heizungswärme im isolierten Haus bleibt.

Ergebnisse

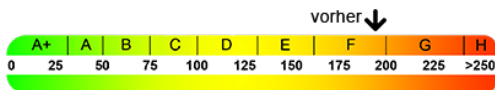
Durch die Sanierung ist das Gebäude viel offener und heller, der Wohnkomfort hat sich für die zehn Bewohner deutlich erhöht. Die Heizkosten sind stark gesunken. Und der naturnahe Badeteich sorgt auch im Außenbereich für eine besondere Lebensqualität.

Pläne:



Endenergiebedarf in kWh/m²a

CO₂-Emissionen in kg/m²a



Maßnahmen

Außenwand: Hochlochziegel 18 cm Polystyrol-Dämmplatten



Dach: 16 cm Mineralwolle Zwischensparrendämmung 8 cm Holzfaser Aufsparrendämmung



Fenster: 3-fach Verglasung, Holz- und Alufenster gemischt. Wetterliegende Nordseite Holzalufenster



Kellerdecke 10 cm Mineralwollgedämmplatten



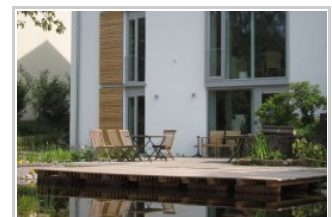
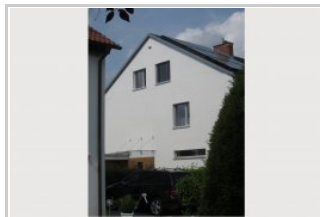
Heizung: Gas-Brennwert Gerät mit solarthermischer Unterstützung Einbau eines raumluftunabhängigen Kaminofens zur Heizungsunterstützung

Lüftung: Zentral kontrollierte Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung

Warmwasser: Gas-Brennwert Gerät

Erneuerbare: Solarthermieanlage 21 m² Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung Photovoltaikanlage 7.1 kWp

Impressionen:



Standort: Stuttgart

Baujahr: 1963

Sanierungsjahr: 2013

Wohnfläche nach EnEV: vorher 388 m², nachher 388 m²

Planung: Plesch Architekten

Kirchbachstrasse 9

71229 Leonberg

0711 22007031

07152 949146

pleschkinzler-architektin@t-online.de

www.plesch-architekten.com

Energieberatung: Plesch Architekten
Kirchbachstrasse 9
71229 Leonberg
0711 22007031
07152 949146
pleschkinzler-architektin@t-online.de
www.plesch-architekten.com

Zukunft Altbau ist ein neutrales Marketing- und Informationsprogramm, gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg. Das erklärte Ziel: mehr und bessere energetische Sanierungen im Land. Mehr dazu: www.zukunftaltbau.de
Impressum
Datenschutz



Beratungstelefon
08000 12 33 33

Mo bis Fr 09:00 bis 13:00 Uhr



**ZUKUNFT
ALTBAU**

Klimaschutz- und
Energieagentur
Baden-Württemberg
GmbH



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

GreenSan  **interreg**
Alpenrhein | Bodensee | Hochrhein



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

